



Albania on the Move. Die albanische Migrationsgesellschaft

**Gastvortrag von Prof. Dr. Daniel Göler
mit anschließender Diskussion**

Die Geschichte Südosteuropas ist eine Migrationsgeschichte. Der kleine, zwischen Griechenland und Montenegro an der Adria und am Ionischen Meer gelegene Balkanstaat Albanien stellt hier keine Ausnahme dar. Die albanische Gesellschaft ist eine Migrationsgesellschaft. Unterschiedlichste politische, ökonomische und soziale Konstellationen haben seit jeher die Migration der Albaner stimuliert. Doch wie anschlussfähig ist ein Staat mit einer derart mobilen Bevölkerung und einem derart hohen Anteil an Armutsmigration im Rahmen des EU-Beitrittsprozesses? Welche Maßnahmen lassen sich ergreifen, um auch im Interesse Albaniens den allgegenwärtigen *Brain Drain* zu verhindern oder gar in einen *Brain Gain* zu verwandeln? Und was muss getan werden in dem Fall, dass Albanien verstärkt zu einem Strang der so genannten Balkanroute – also nicht nur Quell-, sondern auch Transitland für Fluchtmigration – wird? Daniel Göler ist Professor für Geographische Migrations- und Transformationsforschung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und Co-Leiter des dortigen Europäischen Forums für Migrationsstudien (EFMS).

Dienstag, 25. Juni 2019 | Beginn um 18:00 Uhr

Volkshochschule Duisburg | Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg (Stadtmitte)

Eröffnung und Begrüßung

Josip Susic, Volkshochschule Duisburg

Prof. Dr. Susanne Pickel, Universität Duisburg-Essen / Südosteuropa-Gesellschaft

Gastvortrag

Prof. Dr. Daniel Göler, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

